Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 281. Sonnabend, den 30. November 1839.

Sonntag, den 1. Dezember 1839, (Erster Advent) predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 9 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 12 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Dr. Herrmann. Um 2 Uhr Hr. Archid. Dr. Kniewel. Donnerstag, den 5. Dezember Wochenpredigt Herr Diac. Dr. Höpfner. Anf. 9 Uhr. Nachmittag 3 Uhr Bibelerklärung Herr Archid. Dr. Kniewel. Sonnabend, den 7. Dezember Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Hr. Vicar. Haub.

St. Johann. Vormitt. Hr. Pastor Rösner. Anf. 9 Uhr. Beichte Sonnabend 12½ Uhr Mittags. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 5. Dezember Wochenpredigt Hr. Diac. Hepner. Anf. 9 Uhr.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anf. 8¾ Uhr. Herr Pfarradministrator Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Borkowski. Anf. 9 Uhr. Mittags Hr. Diac. Wemmer. Nachmitt. Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 4. Dezember Wochenpredigt Herr Archid. Schnaase. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarr-Administrator Fiebag.

St. Elisabeth. Vormitt. Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.

Carmeliter. Vormitt. Herr Pfarradministrator Slowinski. Nachmittag Hr. Pfarradministrator Fiebag.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 11 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Communion. Anfang 8½ Uhr. Sonnabend, den 30. November Nachmittags 2 Uhr Vorbereitung.

St. Trinitatis. Vorm. Herr Pred. Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 30. November 12½ Uhr Mittags Beichte Nachmittag Herr Superintendent Chwalt.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongovius. Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Herr Prediger Karmann. Mittwoch, den 4. Dezember Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 30. November Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St Bartholomäi. Vormittag und Nachmittag Herr Pastor Fromm.

Heil. Geist. Vorm. Herr Superintendent Dr. Linde.

St. Salvator. Vormitt. Herr Pred. Blech.

Spendhaus. Herr Predigt-Amts Candidat Hellwich. Anfang halb 10 Uhr.

Heil. Leichnam Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz. Communion Herr Pred. Karmann.

Kirche zu Altschottland. Vorm. Hr. Pfarrer Brill.

St. Albrecht. Vorm. Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 28. November 1839.

Die Herren Kaufleute R. Hagemann aus Berlin, Gottheil aus Königsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Schuckmann aus Marienfelde, Witte aus Moslin, die Herren Kaufleute Jacobsthal und Tetzlaff nebst Fräulein Nichte aus Pr. Stargardt, log. im Hotel de Thorn Herr Gutsbesitzer v. d. Hagen von Geschen bei Berlin, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Höherer Bestimmung zu Folge wird die am
Montage,
Donnerstage und
Sonnabende
von hier abgehende Personen-Post nach Königsberg in Pr. statt bisher um 1¾ Uhr Nachmittags vom 1. Dezember d. J. ab schon
um 10½ Uhr Vormittags
von hier abgefertigt werden.

Ein resp. Publikum wird hievon mit dem Bemerken benachrichtigt, daß die Brief- und resp. Personen-Annahme zu dieser Post von gedachtem Termine ab, auch Vormittag nur bis 9½ Uhr stattfinden kann.

Danzig, den 28. November 1839.

Ober-Post-Amt.
In Abwesenheit des Ober-Post-Direktors.
Fridrichowicz, Elditt, Lange.

AVERTISSEMENTS.

2. Die Lieferung der Bureau-Bedürfnisse pro 1840 für das hiesige Polizei-Directorium an Papier, Dinte, Federposen, Lack, Blei- und Rothstiften, Bindfaden, Talglichten, Brenn-Oel und Lampendochten, so wie die Leistung der Buchbinderarbeiten soll dem Mindestfordernden überlassen werden, und ist der diesfällige Lizitations-Termin auf

den 7. December d. J. Vormittags 11 Uhr

im hiesigen Polizei-Hause angesetzt.

Lieferungslustige werden hiermit eingeladen, alsdann im Allgemeinen Bureau zu erscheinen und ihre Offerten abzugeben, auch Proben von denen zu liefernden Schreib-Materialien vorzulegen.

Die Lieferungsbedingungen sind täglich in der Polizei-Registratur einzusehen, wo auch der Bedarf bekannt gemacht werden wird.

Danzig, den 8. November 1839.

Königl. Landrath und Polizei-Director
Lesse.

3. Bei Fortsetzung der von der Königl. Hochlöblichen Regierung angeordneten Durchforstung des Gehölzes in den Dünen der frischen Nehrung, von Weichselmünde bis Kronenhof, und beim gleichzeitigen Abtrieb der dortigen Strauchgewächse fallen in diesem Herbste 2 bis 300 Schock Faschinen von Weiden- Erlen- Espen- und unterdrücktem Kiefern-Stamm-Strauch, welche meistbietend gegen sogleich baare Bezahlung verkauft werden sollen.

Der desfallsige Licitations-Termin ist auf Montag, den 2. December d. J. und auf die folgenden Tage in der Art angesetzt, daß an den Vormittagen die Ausbietung der Faschienen an Ort und Stelle in den Dünen, und an den Nachmittagen die Geldeinnahme und Ausfertigung der Quittungen und Holzverabfolgungszettel bewirkt wird. Der Krug in Heubude wird als der erste Versammlungsort für die Licitanten bestimmt, von wo ab am ersten Tage um 7 Uhr Morgens der Unterzeichnete sich in die Dünen begeben wird, um die öffentliche Versteigerung zu veranlassen.

In den Dünen dürfen nur die von den Dünen-Wärtern zu bezeichnenden Wege und Plätze betreten werden, und sind die Dünen-Wärter angewiesen die Ord-

nung aufrecht zu erhalten, deren Weisungen daher unweigerliche Folge zu leisten ein Jeder aufgefordert wird, der wegen Wahrnehmung der Licitation sich in die Dünen begeben sollte.

Danzig, den 22. November 1839.

Der Königl. Dünen-Bau-Inspector
Krause.

4. Der Pächter Samuel Gotthelf aus Schönauer Wachtbude und die Wittwe Anna Maria Korschnach geb. Kraft aus Kaminke, haben vor Eingehung ihrer Ehe, mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. November c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Marienburg, den 16. November 1839.

Königliches Landgericht.

Entbindung.

5. Die gestern Abend 7¼ Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben, zeigt hiemit theilnehmenden Freunden und Bekannten ergebenst an. J. P. Torresse, Maitre de danse.

Danzig, den 29. November 1839.

Todesfälle.

6. Gestern Nachmittags starb uns plötzlich, nach nur wenigen Leidensstunden, unser jüngstes Söhnchen Richard, 7 Monate alt, an Lungenlähmung. Mit Betrübniß widmen wir theilnehmenden Freunden diese Anzeige.

Danzig, den 29. November 1839. W. E. Schweers und Frau.

7. Nach vierzehntägigem Krankenlager am Nervenfieber entschlief sanft unser lieber Bruder, der Kunst-Gärtner J. Kalcher im 38sten Lebensjahre, welches wir allen Bekannten ergebenst anzeigen. Auch bitten wir ergebenst die Herrschaften welche Topfpflanzen zu überwintern gegeben haben, selbige gegen Erstattung der Kosten abholen zu lassen. Die Geschwister Kalcher.

Literarische Anzeigen

8. **Ueber die Wohlbeleibtheit oder Fettleibigkeit** und die sichersten Mittel, sie zu verhüten und zu heilen, von C. de la Panouse. Nach dem Franz. 2te Auflage. 8. geh. 10 Sgr.

Man wird in diesem Schriftchen, dem ersten, welches über diesen Gegenstand erschienen ist, nicht nur die Nachtheile und Gefahren, denen die Wohlbeleibtheit ausgesetzt, finden, sondern auch Heilmittel, die diesen nachtheiligen Zustand ganz sicher heben. **Buchhandlung von S. Anhuth**, Langenmarkt.

9. **Daguerre's große Erfindung.**

So eben erschien und ist in **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, **Jopengasse № 598.**, zu haben:

Das

Daguerreotyp,

oder Erfindung des Daguerre, die mittelst der Camera obscura und des Sonnenmikroskops auf Flächen dargestellten Lichtbilder zu fixiren. Beschrieben von dem berühmten Physiker Arago. Aus dem Französischen frei übersetzt von einem deutschen Physiker. Geheftet $7\frac{1}{2}$ Sgr.

10. Der **Preußische Volkskalender** pro **1840.** Königsberg. Von. **Mit 2 Stahlstichen,** ist fortwährend a 10 und $10\frac{1}{2}$ Sgr. zu haben. **Buchhandlung** von **S. Anhuth,** Langenmarkt № 432.

11. In der Buchhandlung von **S. Anhuth,** Langenmarkt, ist zu haben:

Die Kunst, alle Sorten **feine Branntweine und Liqueure** richtig und mit den geringsten Kosten, ohne Destillation auf kaltem Wege zu verfertigen.

Auch Anweisung, feine Branntweine aus rohem Branntwein binnen einer Viertelstunde ohne Kostenaufwand zu bereiten, nebst Vorschriften zur Bereitung des Rums, Cognacs, Eau de Cologne u. a. Zum Gebrauch für Branntweinfabrikanten, Kaufleute, Gastwirthe 2c. 2c. Herausgegeben von B. S. Ehrhard, praktischem Liqueuristen. Dritte, sehr verbesserte Auflagen. 1839. 20. Sgr.

Den besten Beweis, daß diese Schrift wirklich technischen Werth hat, liefert die Erscheinung der dritten Auflage, nachdem die zwei ersten starken Auflagen in kurzer Zeit vergriffen waren. Sämmtliche Vorschriften sind praktisch geprüft und für deren Güte bürgt der Verfasser. Liqueure und Branntweine, welche auf kaltem Wege fabricirt werden, sind wohlschmeckender und billiger, als die destillirten. Keine Schrift über Destillation kann mit mehr Recht empfohlen werden, als bevorstehende. Zugleich wird gelehrt, wie Jedermann seinen Branntwein binnen einer Viertelstunde zu einem guten Aquavit umschaffen kann.

Anzeigen.

12. Auf einem Gute nahe bei Danzig findet ein junger Mann, welcher die Landwirthschaft erlernen will, sofort ein Unterkommen. Das Nähere hierüber Breitgasse № 1220.

13. Während meiner Abwesenheit werden mein Vater Herr G. F. O. Heyn und Herr F. Kiepke meine Firma per proc. zeichnen. Friedrich Heyn.

14. Montag, den 2. Decbr. Nachmittags 3 Uhr, ist die monatliche Versammlung des Missions-Vereins in der englischen Kirche Heil. Geistgasse 961.

15. Breitegasse am Breitenthor № 1916., ist noch eine Quantität diesjährigen Werderschen Käses, in Hunderten so wie einzeln a U 3 Sgr, kauscherer a U 3½ Sgr., so wie guter saurer Kumst nebst übrigen Victualien zu haben; auch ist eine Bude auf dem Erdbeermarkt gleich zu beziehen. Das Nähere darüber daselbst.

16. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assecuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

17. Anträge zur Versicherung von Gebäuden, Mobilien, Waaren ꝛc., gegen Feuersgefahr, werden für das Sun Fire Office zu London angenommen, Jopengasse № 568. durch Sim. Ludw. Ad. Hepner.

18. Der geringere Werth der umlaufenden, großen Massen fremder Goldmünzen gegen Preuß. Friedrichsdor hat den Cours jener so sehr gedrückt, daß das Waaren-Geschäft nicht Nutzen genug abgiebt, um Agio-Verlüste, wie sie jetzt vorkommen, tragen zu können; deshalb sehen wir uns veranlaßt, öffentlich zu erklären:
„daß wir jene fremden Goldmünzen entweder selbst, oder durch die, mit dem
„Einziehen unserer Außenstände beschäftigter, auswärtigen Häuser, nur zum
„Berliner Course annehmen können.

Stettin, den 18. November 1839.

Die Direction der Pomm. Provinzial Zucker-Siederei, gez. W. G. Gribel. A. H. Eiggert

Die Direction der neuen Stettiner Zucker-Siederei, gez. Brumm. Ed. Theel.

Simon & Co. Rud. Chr. Gribel. Müller & Lübcke. Joh. Linau. Gottdammer & Schleich. Völker & Thrune. Ferd. Brumm. F. F. Rosenthal. G. E. Meisters Söhne. C. C. Wißmann. Dreher & Herwig Nachf. Heinr. Scheeffer. Genth & Galle. Köhlau & Silling. A. W. C. Ludendorf. J. C. Schmidt. Ernst George Otto. E. L. Bethe. Runge & de la Barre. Carl Friedr. Siebe. B. Gebeler. Sachse & Buchholz. Riedel & Jahn. Doebel & Eickhoff. August Wolff. Alb. Engelbrecht C. F. Baevenroth. Wachenhusen & Krutz Nachf. Gottschalk & Co. Reiche & Müller.

19. Das Gut Kl. Wogenapp, 1 Meile von Elbing am frischen Haff gelegen, in vorzüglichem Kulturzustande, ist mit bestellter Wintersaat, schönen Wiesen, bedeutender Haff-Weide, Wald und vollständigem Inventarium zu verkaufen. Das Nähere zu erfragen in Elbing bei C. W. Pröll und M. G. Schmidt, am alten Markt.

20. Das Backhaus vor dem Legenthor, dicht an der rothen Brücke; nebst Hofplatz und Stall-Gebäude, seiner Lage wegen auch zu manchem andern Gewerbe geeignet, ist billig zu verkaufen, allenfalls auch zu vermiethen, und kann jetzt gleich, oder zum 1. April 1840 bezogen werden. Näheres Johannisgasse 1389.

21. 400, 300, 200, 120 Rthlr., auch einige kleinere Summen werden von, an sich schon sichern, respectabeln Personen, außerdem aber noch verbunden mit anderer Sicherheit, als Faustpfand, Mitunterschrift sicherer Caventen, Verpfändung von Lebensversich.-Policen rc., auf verschiedene, theils kürzere, theils längere Zeit gesucht durch den Commiss. und Spediteur G. Voigt, Bootsmannsgasse № 1179.

22. **20,000 Rthlr,** auch mehr, — in verschied. Posten, sind gegen zeitgemäße Zinsen, mitunter zu 4% v. pupillarisch sichre Hypotheken (aber auch nur gegen solche, — da es hier noch keineswegs an disponibeln Fonds, wohl aber häufig u. oft an den, nach den manigfachen Ansichten der verschiednen Darleiher oder Capitals-Inhaber erforderl. u. gewünscht. Garantien mangelt) auf städt. und ländl. Grundstücke zu verleihen durch

das Commiss.-Comtoir von J. G. Voigt, Bootsmannsgasse № 1179.

23. Ein Bursche von guter Erziehung findet ein Unterkommen beim Uhrmacher C. A. Gäbel, Jopengasse № 722.

24. Den resp. Herrschaften, die bei Hochzeiten oder andern Festlichkeiten eines Koches bedürfen, empfiehlt sich ganz ergebenst und versichert eine prompte Bedienung der Kunstkoch Schönfeld, Poggenpfuhl № 246.

25. Spatzier- und Reise-Lohnfuhrwerk ist täglich und angemessen billig zu haben Bootsmannsgasse № 1179.

26. Einige freie Stunden wünscht außer dem Hause zu besetzen der Lehrer am Spendhause W. Gräntz.

27. Bei den Winterabenden empfehlen wir dem geehrten Publikum unsere reichhaltige Sammlung unterhaltender Schriften; unser Bücherverzeichniß ward dieses Jahr durch 490 Werke vermehrt, unter denen viele der neuesten beliebten Schriftsteller. Die Bedingungen sind sehr billig gestellt, und erhalten auch auswärtige Abonennten immer einige von den neuen Buchern. Auf die **Taschenbücher für 1840** erlauben wir uns gleichfalls aufmerksam zu machen, das Abonnement für 22 der besten Taschenbücher beträgt für 6 Monate 2 Rthlr., und bekommen dabei noch die Leser, wenn sie es wünschen, ein Freibuch.

Leihbibliothek von A. L. Schmidt, Frauengasse № 887.

28. **Montag den 2 Dezember Abends 7 Uhr** Versammlung des Mäßigkeits-Vereins, in der Behausung des Herrn Prediger Karmann auf Langgarten.

29. Nach Scharfenort werden auf ein Grundstück 5—600 u. auf 1 städtsches 900 Rthlr. unter Adresse K. C. im Intelligenz-Comtoir einzureichen gesucht.

30. Das auf der Sandgrube belegene Grundstück № 199., bestehend aus 3 Wohngebäuden, einem Gewächs- und einem Treibhause, beide im besten baulichen Stande und mit den schönsten Pflanzen besetzt, einem großen Zier- und Nutzgarten, mit Obst-Bäumen, Stauden-Gewächsen, Blumen-Zwiebeln und Zier-Gesträuchen versehen, soll wegen des plötzlichen Absterbens des Kunst-Gärtners und Eigenthümers Herrn J. Kalcher sofort aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere ist an Ort und Stelle zu jeder Zeit zu erfahren.

31. Da ich glaubhaft in Erfahrung gebracht, daß zu dem Nachlasse der am 2. d. M. verstorbenen Jungfrau Reimer mehrere Gegenstände gehört haben, die ich nicht vorgefunden, so fordere ich jeden Inhaber zur Rückgabe an mich binnen 14 Tagen, bei Vermeidung einer gerichtlichen Klage hierdurch, auf. Gleichzeitig ersuche ich, wer etwanige Forderungen an sie hat, Selbige von mir realisirt zu sehen.
Der Schuhmachermeister Carl Fr. Drahl, Goldschmiedegasse № 1085.

32. Es wird ein helles trocknes Unterzimmer, vorzugsweise in der Dienergasse, oder Johannisgasse, auch rechtstädtschen Graben monatlich zu miethen gesucht. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen unter Litt. W. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

33. Es ist gestern von dem Langenmarkte, der Verholdschengasse bis in die Hundegasse eine Kalosche verloren gegangen. Der Finder wird gebeten sie gegen eine Belohnung von 15 sgr. bei Hrn. de le Roi auf dem Schnüffelm. abzugeben.

34. Ich zeige dem Hochverehrten Publikum ergebenst an, daß ich meine Speise-Wirthschaft auf dem Erdbeerenmarkt № 1347. eröffnet habe, mit dem Bemerken, daß auch Kunden monatsweise in und außer derselben angenommen werden, und bitte mich mit einem zahlreichen Zuspruch zu beehren. C. J. Hellwig.

35. Eine geübte Schänkerin, mit guten Zeugnissen versehen, findet zum 2. Januar ein gutes Unterkommen. Das Nähere Montag und Mittwoch zwischen 12 und 1 Uhr am Ketterhagerthor № 86.

36. Ein gesitteter Knabe, der Lust hat die Tischler-Profession zu erlernen, findet sofort ein Unterkommen Jopengasse № 629.

37. **Das Schahnasjansche Gartenlokal ist auch** zum Winter mit warmer Stube und bester Bedienung für den geneigten Besuch Eines resp. Publikums eingerichtet.

38. **Sonntag d. 1. Dezember Konzert in Hermannshof.**

39. **Am 1. Advent Konzert im Fromschen Lokal.**

Erste Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 281. Sonnabend, den 30. November 1839.

40. **Theater-Anzeige.**

Künftigen Mittwoch, den 4. December c., wird zu meinem Benefize aufgeführt, zum Erstenmale: Die Verschwörung gegen Stanislaus August, König von Polen, oder: Die wunderbare Rettung. Drama in 1 Aufzuge von Herrn v. Holtei. Hierauf zum Erstenmale: Zurücksetzung. Lustspiel in 4 Aufzügen von D. Töpfer. (Manuscript.)

Indem ich Ein Hochzuverehrendes Publikum zu dieser Vorstellung ganz ergebenst einlade, zeige ich hiermit an, daß Billette zu Logen und Sperrsitzen im Theater-Bureau zu haben sind, und daß für die resp. Abonnenten ihre Plätze bis Dienstag Mittags reservirt bleiben. Christiane Weise.

41. Wollwebergasse № 1986. bei Herrn Nötzel ist ein tafelförmiges Pianoforte zu vermiethen.

42. Verschiedene größere und kleinere Kapitalien sollen zu dem jetzt üblichen Zinsfuß vorzugsweise auf sichere ländliche Grundstücke hiesiger Jurisdiction durch mich bestätigt werden, weshalb ich diejenigen Herrn Grundstücksbesitzer, welche Kapitalien bedürfen, ergebenst ersuche, sich dieserhalb an mich zu wenden.

Auch kann ich Kauflustigen Grundstücke in der Stadt, sowohl Privat-Häuser, auch solche, die sich zur Betreibung verschiedener Geschäfte eignen; ferner: in den Vorstädten vorzüglich gelegene Garten-Grundstücke, auch solche, die sich zur Färberei und Gerberei etc. eignen; endlich auch größere und kleinere ländl. Besitzungen auf der Höhe und in der Niederung, unter letztere zwei Wassermühlen, nachweisen.

Zugleich erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß sich mein Bureau gegenwärtig zwar in demselben Hause, wo ich bisher gewohnt habe, jedoch in der Vorstube parterre befindet. J. E. Rintz, Geschäfts-Commissionair, Heil. Geistgasse № 918.

Vermiethungen.

43. Langgarten № 247. sind meubl. Stuben an einzelne Herren monatlich zu vermiethen; auch sind daselbst Stallungen zu 2, 3 und 4 Pferde oder Kühe, monatlich oder halbjährlich zu vermiethen.

44. Langgasse № 365. ist ein meublirtes Zimmer zu vermiethen.

45. Breitgasse № 1057. ist eine Hangestube und 1 Stube nach hinten an einzelne Personen ganz billig zu vermiethen.

46. Die freundliche Wohnung in der zweiten Etage meines Hauses, (Eingang Reitbahn № 44.) mit der schönsten Aussicht bis über die Wälle hinaus, bestehend aus 5 Zimmern, heller Küche ꝛc., mit doppelten Fenstern versehen und zum größten Theil ganz neu, ist eingetretener Umstände halber noch zu Neujahr an ruhige Bewohner auf 3 Jahre für den festen Preis a 120 Rthlr. zu vermiethen.

J. S. Keiler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

47. An der Matzkauer Brücke № 277. stehen 2 fette Schweine zum Verkauf.

48. **Frische** angekommene **ächte Limburger Käse** sind zu haben am vorstädtischen Graben № 3.

49. **Ausverkauf.**

Da ich mein Tuchgeschäft aufzugeben beabsichtige, so verkaufe ich meine sämmtlichen Waaren zu den Kostenpreisen. Otto Felskau, Langenmarkt 446.

50. **Extrait de Circassie.**

Ganz neu entdecktes Schönheitsmittel, welches die Haut auf überraschende Weise von allen Flecken reinigt, derselben jugendliche Frische giebt und die Farbe besonders hebt und verschönt, kurz der Haut den schönsten und zartesten Teint giebt.

Dimenson & Co. in Paris.

In Danzig befindet sich die einzige Niederlage, das Flacon zu 1 Rthl. bei Herrn E. E. Zingler.

51. **Weiße Tafelwachslichte** und Spermacetilichte, so wie alle Sorten weißen und gelben Wachsstock, empfiehlt

C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

52. Trockenes Brennholz wird verkauft auf dem ersten Holzfeld am Buttermarkt.

53. ☞ Durch neue Zusendungen ist mein Waarenlager auf das reichhaltigste assortirt; als besonders preiswürdig erlaube ich mir zu empfehlen ächte Creas-Leinwand, Creas- und Damast-Gedecke, Handtücher, Kaffee-Servietten, Teppiche, Bettbezüge, Bett-Drilliche von 3½ bis 14 Sgr. pro Elle, Wiener Cords, Parchende, Flanelle, als auch beste gesottene Pferdehaare.

Samuel Schwedt, Jopengasse № 565.

54. Ankerschmiedegasse im Pollackchen, sind russische Talglichte mit Wachsdochten pro Pfund 7 Sgr. zu haben.

55. **Kalender**, sämmtliche Sorten pro 1840, sind wiederum billigst zu erhalten in der Papierhandlung am hohen Thor bei J. W. Oertell.

56. Alter, fetter werderscher und May-Käse ist wieder zu haben bei C. H. Preuss & Co., Holzmarkt.

57. **Heinrich Vogt, in Danzig, 1ten Steindamm № 374. und № 375.**, empfiehlt einem verehrungswürdigen Publikum, so wie auch allen Gewerbetreibenden, die in seiner Fabrik verfertigten Fabrikate von bester Qualität und zu den billigsten Preisen, als alle Gattungen Branntweine, Danziger Putziger Bier, Berliner Weißbier, Braunstarkbier und Halbbiere, so wie auch guten Bieressig, und bittet bei prompter und reeller Bedienung um geneigte Aufträge; auch ist daselbst zu haben: abgelagertes, ganz klares, in Flaschen abgezogenes Berliner Weißbier und Danziger Putziger Bier, und zwar 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr., und 12 Flaschen 10 Sgr., letztere werden auch auf Verlangen in das Haus geschickt.

Bestellungen in Gebinden, sind, außer bei Obengenanntem, zur Bequemlichkeit, und zwar auf den Wunsch mehrerer geehrten Kunden, zu machen: bei Herrn Keiler am Langgasser Thore und bei Herrn Bagdach am Schnüffelmarkt im Zeichen des goldenen Lämmchens. Danzig, den 27. November 1839.

58. **Carl E. A. Stolcke,**
Breite- und Faulengassen-Ecke,

empfiehlt **Caffee, Zucker, Reis, Graupen, Nudeln, Pflaumen** zu der Qualität angemessenen billigsten Preisen, ferner: sämmtliche Sorten **Thee**, als **Caravanen**, Thee in Original-Paketen von circa 24 Loth $1\frac{2}{3}$ Rthlr., **Theemischung** in Paketen von 14 Loth $22\frac{1}{2}$ Sgr., Pecco, Gunpowder, Kugel, Heysan, Heysanchin und Congo; alle **Gewürze**, Succade, cand. Pommeranzenschalen, Datteln, Smyrn. Feigen, Traubenrosinen, Weintrauben, Prinzeßmandeln, cand. Ingber in Originaltöpfen von circa 4 ℔, ital. weiße u. gelbe Maccaroni, feine Speise-Stärke, Parmesan-, Cheiter-, Edamer-, Brioler-, grünen Kräuter- und Schweizer-Käse, feinstes Provenceöl, schöne neue holländische und frisch einmarinirte Heeringe, India Soya, Mixed Pickles, Essence of Anchovies, Essence of Lobster, Harveys-Sauce, Muchroom-Ketchup, Muchroom-Pickels, Cayenne-Pfeffer, Wachslichte, so wie auch schönen Varinas-Canaster in Rollen und Blättern und eine bedeutende Auswahl von Cigarren.

59. Durch die von der letzten **Frankfurt a. d. O. Messe** und directe aus den besten **Fabrikorten** erhaltenen Waaren, ist mein **Galanterie-Waarenlager** in allen Zweigen wieder aufs reichhaltigste assortirt worden, und empfehle ich dasselbe Einem sehr verehrungswürdigen Publikum zum bevorstehenden Weihnachten, unter Zusicherung der reellsten und billigsten Bedienung hiemit aufs beste.

Gleichzeitig bemerke, daß die erwarteten schwarzwalder Uhren in allen Sorten und bester Qualité zur größten Auswahl bereits eingegangen, und empfehle solche, so wie Theater-Perspective jeglicher Art hiemit zur geneigten Beachtung.

J. Prina, Langgasse № 521.

60. Die besten so eben von Amsterdam mit Capt. J. Plath angekommenen Holländischen Heeringe sind zu haben Jopengasse № 568. bei S. L. A. Hepner.

61. Haarputze, Ballblumen, Perldiademe, ächte Gold-, Chenille- und Oreillets-Tollen, Corten, Franzen, Shwals in Atlas, Gaze und Mousselin de laine, seidene Tücher, verschiedene Stickereien in bunt und weiß, neueste Herren-Cravatten und Chemisets, feine Glacé-Handschuhe, Holz- und Drath-Körbe und viele andere Gegenstände mehr, empfiehlt J. W. Gerlach Wwe.

62. Delikate Holl. Heeringe a $1\frac{1}{2}$ Sgr. und 1 Sgr. pro Stück, schottische dito a 8 Pf. und kleine Fettheeringe a 9 Pf. und 1 Sgr. pro ℔, in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{16}$ Tonnen billiger, empfiehlt C. H. Nötzel.

63. Zuckersyrup, der so viel Zuckertheile enthält, daß er als Moskobade gelten kann und wie fester Honig aus dem Faß ausgestochen werden muß, empfehle ich das ℔ a $3\frac{1}{2}$ Sgr. (Weniger wie 1 ℔ wird nicht verkauft.) C. H. Nötzel.

64. Ultramarin in blau, grün und gelb, in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ Pfundpackungen, wird jederzeit verkauft, Jopengasse № 742., bei J. S. Alexander.

65. Eine Auswahl **Kaloschen** und wasserdichte Stiefel für Herren und Knaben, empfiehlt D. W. Schäpe, Heil. Geist- und Goldschmiedegassen-Ecke.

66. **Russische Lichte** 8 aufs Pfd., werden a 6 Sgr. 3 Pf. pro Pfd. verkauft Hundegasse № 281.

67. Krahnthor № 1168. sind gute geröstete Neunaugen zu haben pro Stück 6 Pf., in größeren Quantitäten billiger.

68. **Lindene und Ellerne Dielen** sind wieder vorräthig und werden billig offerirt Hundegasse № 281.

Zweite Beilage.

Zweite-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 281. Sonnabend, den 30. November 1839.

69. So eben erhielt ich in Commission die erste Sendung wirklich **ächt frischen großkörnigen Astrachaner Kaviar** von reinem und gutem Geschmack. Der billigste Preis ist a ℔ 1 Rthl. 10 Sgr. u. bis zum 1/8 Pfunde im Kleinen zu haben, bei einer größeren Abnahme zum Wiederverkauf wird eine Vergütigung bewilligt. Andreas Schultz, Langgasse № 514.

70. Fleischergasse № 121. werden noch von den Pr. Königsdorfer Rüben zu dem bewußten Preise die Metze a 3 Sgr. und der Scheffel a 1 Rthlr. 10 Sgr. verkauft.

71. **Chocolade** von Miethe in Potsdam erhielt ich die beliebten Sorten Vanille-, Gewürz- u. Gesundheits-Chocolade in den bekannten Nummern, verkaufe selbige zum Fabrikpreise und gebe auf 10 ℔ 1 ℔ Rabbat. G. F. Küßner,
Schnüffelmarkt № 714.

72. Cattune in neuen geschmackvollen Mustern und großer Auswahl zu sehr billigen Preisen empfiehlt A. J. Kiepke, Schnüffelmarkt № 632.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

73. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zur Brauer Friedrich Jacob Stolleschen Concurs-Masse gehörige, in der rechtstädtschen Rittergasse unter der Servis-Nummer 1637—1640 und № 19 des Hypothekenbuchs gelegene Brauerei-Grundstück mit den Brauerei-Geräthen, abgeschätzt auf 8146 Rthlr. 23 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypotheken-Scheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll
den 6. Mai 1840 Vormittags 12 Uhr
in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig

Edictal - Citation.

74. Land- und Stadtgericht Mewe.
Aufgebot eines Documents.
Alle diejenigen, welche an das verloren gegangene Document über die, in dem

Hypothekenbuche des, der Ehefrau des August Radtke gehörigen Grundstücks Neu-Moesland № 2. Rubrica III. № 6. eingetragenen, und bereits bezahlten väterlichen Erbtheile:

a. der Jacob Nathanael Reikowski mit . . 827 Rthlr. 83 gr. 6¾ Pf.,
b. der Barbara Regina Reikowski mit . . 827 • 83 • 6¾ •

bestehend in dem Erbrezesse über den Nachlaß des Einsassen Michael Reikowski vom 5. Dezember 1811, nebst Hypothekenschein vom 12. Februar 1812,
so wie an die Post selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu haben vermeinen, werden zur Anmeldung dieser Ansprüche auf den 6. Februar 1840
bei Vermeidung der Präclusion, mit denselben an das verpfändete Grundstück und Löschung der Post hiemit vorgeladen.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 26. bis incl. 28. November 1839.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Schffl. sind 954¼ Last Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 418½ Last unverkauft, und 378 7/12 Last gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . .	37 1/10	67¾	—	27⅓	—	34¾
	Gewicht, Pfd.	120—130	115—121	—	101—104	—	—
	Preis, Rthlr.	143⅓-161⅔	60—66⅔	—	60—63⅓	—	66⅔—80
2. Unverkauft	Lasten: . .	250½	140½	—	10	—	17½
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	70	31½	—	große 36 kleine 30	18½	37

Thorn sind passirt vom 23. bis incl. 26. November 1839 an Haupt-Producte und nach Danzig bestimmt:

147 Last 44 Schffl. Weizen.